

Bergell – ENGADIN/St.Moritz – Valposchiavo – Val Müstair - ENGADIN/Scuol – Samnaun

Medienmitteilung vom 02. Mai 2007

AlpenAkademie ENGADIN/St.Moritz
Quadratscha 18, CH-7503 Samedan
Luzi Heimgartner, Leiter Geschäftsstelle
Telefon +41 (0)81 851 06 06, Fax +41 (0)81 851 06 26
E-Mail luzi.heimgartner@alpenakademie.com
Internet www.alpenakademie.com

Erlebnis Geologie — die Schweiz entdeckt die Geologie

kvs. Der Mensch plant, baut, nutzt, produziert und entsorgt. In Südbünden muss er sich auch vor Naturgefahren schützen und er hat vor Jahrhunderten mal mehr mal weniger erfolgreich Bergbau betrieben. Jeden Tag trinken wir sauberes Wasser, wohnen und arbeiten in gut fundierten und solid errichteten Gebäuden, benutzen mehr oder weniger sichere Verkehrswege und freuen uns an Kultur- und Naturlandschaften. Kurz: Geologie ist allgegenwärtig und deshalb soll 2008 das “Jahr des Planeten Erde” begangen werden.

Als Einstimmen darauf organisieren anfang Juni 2007 Fachgeologen, Naturwissenschaftlerinnen, Förster und Touristikfachleute schweizweit im Rahmen von “Erlebnis Geologie”, gut 100 Geo-Events. An diesen Anlässen für Einheimische, Gäste und Schulen werden lokale und regionale praktische Aspekte der Geologie anschaulich thematisiert. In Südbünden werden von der AlpenAkademie/Geoparc, dem Forum Engadin und der Engadiner Naturforschenden Gesellschaft an drei Tagen drei Exkursionen angeboten — alle sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln geplant.

Schutz vor Naturgefahren damals und heute im Oberengadin

Am 1.Juni wendet man sich im Oberengadin dem Schutz vor Naturgefahren heute und vor 125 Jahren zu. In Surlej kann man die Surlejbachumleitung bestaunen, welche mit einfachen Mitteln vor 125 Jahren errichtet worden ist (Bild). Der Bach wurde durch einen Tunnel umgeleitet und hat der Fraktion Surlej neben einem schönen Wasserfall vor allem Sicherheit vor den früher immer wiederkehrenden Überschwemmungen gebracht. Dagegen wurde der Schutzdamm Giandains ob Pontresina mit modernstem Gerät und durch gewaltige Massenbewegungen gebaut. Er muss seine Tauglichkeit erst noch beweisen.

Gletschertöpfe und Geo-Dorfrundgang im Puschlav

Am 2. Juni geht's ins Puschlav. Nach der Wanderung von der Alp Grüm nach Cavaglia auf dem Themenweg Wald-Schutz-Mensch, bestaunt man den Gletscher(topf)garten von Cavaglia, der dem bekannten Gletschergarten in Luzern in nichts nachsteht. Da im Puschlav viele schöne und viele dekorative Bausteine zu finden sind, werden dort Steinbrüche betrieben, welche ihre Waren gleich neben dem Bahnhof zwischenlagern und im ganzen Dorf zeigt "StoneArt" seine steinernen Kunstwerke. Am Geo-Dorfrundgang wird neben den üblichen Sehenswürdigkeiten auch auf die Zusammenhänge mit der lokalen Geologie sowie den Folgen der Unwetter von 1987 hingewiesen. Ein Film dieser Unwetter führt vor Augen, welche Kräfte im Bergtal wüteten, als es damals stark regnete. Wie schützt man sich seither vor weiteren Schäden?

Alles (Mineral)wasser und antiker Bergbau in Schuls und S-charl

Am Sonntag, 3. Juni kann auf dem Mineralwasserweg in Schuls gewandelt und dabei darüber sinniert werden, warum gerade hier so viele verschiedene Mineralquellen auftreten. Ohne sie hätte der Tourismus kaum in Schuls fassungsgefasst — und auch St. Moritz verdankte jahrhundertlang die badetouristische Popularität seinen Mineralquellen. An beiden Orten ist die spezielle Geologie schuld!

Wer es lieber abenteuerlicher hat besucht eine Führung in den historischen Blei- und Silberminen im S-charl und/oder das dortige Bergbaumuseum unter kundiger Leitung. Der Bergbau war im Unterengadin und im östlichen Ausland seit dem 14. Jahrhundert aber vor allem im 16. und 19. Jahrhundert eine wichtige Industrie, sorgte für Verdienst — und das Abholzen grosser Waldflächen. Wie's gemacht wurde wird im Museum ebenso anschaulich gezeigt wie auch das Thema Bär im Unterengadin behandelt wird. Schliesslich wurde der letzte Bär im Land vor über 100 Jahren im S-charl erschossen und der erste Bär im jungen Jahrhundert kam neulich auch fast wieder da vorbei.

Eine Bergwanderung vom Kontinent in den Ozean in Bivio

Ein richtiges Geo-Fest wird am 1/2. Juni im nahen Bivio gefeiert, wo der geologische Themenweg "vom Kontinent in den Ozean" neu eingeweiht wird.

Informationen und Anmeldung über Tel 081 851 06 06,
info@alpenakademie.com, www.alpenakademie.com oder www.erlebnis-geologie.ch.



Foto: Katharina von Salis